ftfL Borführg. pa 4—10 Uhr Bergangen rft (Dreine

Rheinische Volkszeitung

Telegramm Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifde Bellegeitung" erscheint toglich mit Andnahme ber Com- und Feieringe, vorm. 11 Uhr. Saupt-Erpedition in Wiedbaben, Friedrichftrohe 20; Sweig-Erpeditionen in Coftrich (Otto Cireme), Warfriftrohe 9 und Eltville (B. Babitg), Ede Gutenberg- und Tammablrohe. — Ueber 200 eigene Agentuten.

Mr. 4 == 1917

Regelmähige Frei Bellagen;

Wedentlid einmal: Bierfeitges "Religibles Sonntagsblatt". Burtmel jahrlich: Gemmer a Wintern Raffauticher Zuften Gabryfan Stu- -r santlid Jahrbuch mit Ralenber.

Freitag 0 Januar

Bezugspreis für bas Bierieljahr 2 Magt 25 Pfg., für ben Monat 75 Pfg., feri ins Haus; burch bie Polt für bas Bierteljahr 2 Wart 67 Pfg., monatlich 80 Pfg., mit Bestellaelb. – Anzelgenspreis: 20 Pfg. für die tietne Jeile für austvärrige Anzeigen 25 Pfg., Restamezeile 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entsprechender Rachlas gewährt.

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Geuehe Berentwertich: Gin Volleit ant Brailleiner De, fir, Genete, fite ber unteren windtenroben Ant Julius Artenne-Deftrig fir Geichtiftles unt Angegen 6. 3. Dahmen, jamtlich to Bintbaben. Amerienberge und Strieg von Dermann Rand in Witfieber.

35. Jahrgang.

Die Bedingungen der Feinde

Das tägliche Brot

(av) Die Preife ber gangen Welt beschäftigt fich mit ben Schäpungen bes Internationalen Lundwirtichaftlichen Infitiats in Rome über Die Betreibeernteim 3ahre 1916, Man wird ben Angaben ibre Richtigfeit nicht bestreiten tonnen, vielmehr ift angunehmen, bag bie gegebenen gablen möglichft nach oben abgerundet itnb, daß alle in Birflichfeit die Berhaltniffe toch weit fchimmer liegen. In ben Ländern ber Entrute und bet jenen Bolfern, Die ale Betreibe-Beferanten für unfere Beinde in Betracht fommen, bat bie Ernte im vergangenen Jahre einen Bebibetrag bon mehr als 25 Brogent au bergeich nen. In Willionen Doppelsentner betrugen Die Minberertage fur die Bereinigten Booten 111, für Kanaba 59, für bos europäifche Rufland 42, für England, bas einen Rornerban beinabe nicht famnte, 5. Grofbritannien fucht febt nach Mitteln und Wegen, um im eigenen Lambe bie Getreibelider gu vermehren. Es ift emilfermaßen ein Bebot ber Selbfrverftanblicheit, baf bie Getreiberrate, wenn ber frieg noch langer dauert, auch weiterbin gurudgebt. mit ben Minbererträgen find die Breife an gerordentlich geftiegen. Bor bem ftriege toftete die Lomme Weigen in London rund Kriege lostete die Tomme Weisen in London rund 175 Mark. Sie ilt dann in ihrer Vewertung sprungweise gestiegen und kebt gegenwärtig auf sio Mark. Tas ist eine ganz gewastige Steigerung, die naturgemäß die breiten Kiassen des Boltes auf das Härteke trist. In Berlin beträgt zur Zeit der Preis für die Tomme Weisen 280 Mark: Größertiamien, dem die ganze Welt zur Berfügung stedt, zahlt also 180 Mark medr debt, zahlt also 180 Mark med fichon sehr groß geworden. War es bisher der ungedente Breis, so wird die Frage mehr und neder jeht dahin zugespiet, daß in absehderer und mehr jeht dahin jugespist, daß in absehbarer geitelbe bei ben höchsen Breisen sein Brotsgeireibe mehr zur Bersigung steht. Das Problem ber Ernährung patit unsere Feinde viel schärfer an, als uns. Seit 1914 sind wir auf unsere an, als uns. Sett 1914 find wir auf unfere eigenen Eringmisse angewiesen, und die Andautliche sowohl wie die Ernte seldst, in während des Arieges nicht zurüchgegangen. Wir waren und sind heute noch von dem allein richtigen Grundsape durchdrungen, nach Möglich seit die Broduktion au keigern. Das hat sich nach doppester Nichtung din betoährt. Einmal keichen wir mit unserem Brotzeize und zweisen bewieden und zweisen bernten wir mit unserem Brotzeize und zweisen bennten wir mit unserem Brotzeize einhalten tens tonnten wir maffige Breife einbalten. Die Urfachen für ben Bildgang ber Getreibe-

ernie follen, wie man vielfach bort, auf naturficher Grundlage bernben, Unweiter und große bibe feien für ben Rudgang berantwortlich au machen, Das ift aber, genau gefeben, feineswegs ber Ball. In erfter Linie ift bie Anbauffache erheblich juradgegangen. In den Bereinigten Staaten und im Europäischen Rußland
um 17 Prozent, in Kanada um 22 Prozent, in
England um 12 Prozent. Die früheren sandwirtichaftlichen Arbeiter wanberten überall in Die Runitionsfabrifen, weil bort beffere gobne gebendert merben, mabreno anbere befate Machen iberbaupt nicht eingeerntet wurden, ba bie not-wendigen Krafte aur Arbeit fehlten Weiter wird offen jugegeben, baf ber Mangel an Rali bie Migernte in bobem Mafie neforbert bat. Deutschland allein ift im Befibe biefes Dungemittels. Bis beute gibt es feinen ausreichenben Erfat für Kali, und wenn der Krieg noch länger banert, weim bem Boben nicht balb bie notwenbigen Subftangen in reicher Menge gugeführt merben, bann wird bie Mifernte noch weit lallmmer in die Erscheinung treten. Es ist auch garnicht baran zu benfen, bas die Andanflöche ima eine febr erbebliche Berntebrung erfabren dunte. Denn, wie im letten Jahr, fo wirb es auch in ber Bufunft an ben erforberlichen Ar-beitefraften fehlen. Magnabmen, wie man fie fest in England trifft, find ein Tropfen auf

Mus Amerifa tommt bie Melbung es (ei febr wichti a fur bie Ernabrung ber Belt, bis gur nachften gelbbeftellung ben Grieben berbeigufabren. Jenfelte bes großen Teiches hat man fiar erfannt, bag ling und affein ber Arieg für ben Rudgang ber Getreibeernte in Betracht fommt. Rur bas Enbe bes Rrieges macht Die Banbe frei und tringt bas Lali, ohne bas nun einmal eine intenfine Sandwirtichaft nicht gu betreiben ift. a alle Belt. Man fann in ber Tat, mas bie rnihrung ber gefamten Menfchbeit anbelangt, nicht ichmars genug feben. Gelbft wenn wir in furser Grift Frieben befommen, wird ebes Bolt noch lance Beit auf beschränfte Ra-ionen und auf bobe Preise geseht fein. Mit jedem defahr großer werben. Die Reutralen hatten offe alle Beranlaffung, wenn fie Griebensunten ben friegführenben Bolfern übermittelten. Gerabe bie fleinen Parionen find auf die Weiternie in

fchuber ber fleinen Rationen auffpiett, bem ob. | ben norb nicht naber gebracht bat, lo liegt bie beilige Bflicht, an ber Beendigung bes Krieges teilgunehmen. Mir Deutschland fann beziglich ber Getreibeernte hoffnungofrob in Die Bufunft bliden. Bir finb auf und felbft angewiefen und baben bemgemaß unfere Magnahmen getroffen. Die Ernte bes Jahres 1915 war mit Ausnahme von Kartoffein bie ichlechteite, bie wir seit Jahrzebnten erlebten. Und tropdem sind wir ausgesommen. Es ift aber kaum zu besirch-ten, daß ein gleich schechtes Jahr uns viederum beschieden wird. Deutschland und seine Bun-desgenossen cutbehren viel, sehr viel. Toch wihrend man auf Munches versichten fann, genügenb Brotgetreibe muß unter allen Il mft anden borba nben fein. Bill barum bie Entente ben Rrieg ins Endlofe fortieben, fo wird He eine riefige Berantwortung auf ihr

Die Dobrudicha gefäubert

W. T.B. Großes Sauptquartier, 4. Januar. (Amilia.)

Westlicher Kriegsschauplag: Bei Regen und Rebel geringe Gefechts.

Destlicher Kriegsschauplatz: Gront bes Generalfelbmarfdalls Bring Leopold won Bagern:

Rordwestlich von Dunaburg brangen Rompagnien bes olbenburgifden Referver Infan-terte-Regimente Rr. 259 über bas Dunacie und entriffen ben Rnffen eine Infel; über 40 Gefangene und mehrere Dafdinengemehre wurden gurudgeführt.

Gront bes Generaloberften Erghergog Jofeph:

In den Baldfarpathen gelang es ruffifden Abieilungen fich in ber vorberften Stellung nordlich von Bleftecanesci feftaufenen. Dents fde und öfterreichifd-ungarifde Truppen nahmen nördlich ber Ditog-Strafe und beiberfeite von Soveia im Sufita-Tale mehrere & be n im Sinrm und bielten fie gegen ftarfe Mn: griffe ber Geguer.

Beeresgruppe bes Generalfelb: maricalle von Madenfen:

Dberhalb von Obobefti, nordweftlich von Bociani, ift ber Milcovnl-Abichnitt fiberwinn ben. Weitlich ber Bugeaul-Mündung ver-fuchie ftarte ruffifche Ravallerie vorzudringen; fie murbe guriidgefdlagen. Eculter an Couls ter haben deutsche und bulgarifche Regimenter die hartnadig verteibigten Orte Macin und Itila geft ürmt. Biober find etwa 1000

Gefangene, gehn Mafdinengewehre eingebracht. Die Dobrndfcha ift bis auf bie ichmale, gegen Galag verlaufende Landjunge, auf ber noch ruffifche Rachhuten halten, vom Feinde gefänbert. Magedonifde Gront:

Reine befonberen Ereigniffe,

Abendbericht Berlin, 4. Januar, abenbs. (Amtlid.)

3m Diten und Beften feine befonbere Gefechtötätigfeit. In Rumänien find längs bes Sereth die Rampfe anfgelebt.

Gine nene Beftoffenfine? Der Burider "Tagesanzeiger" melbet aus Baris: Alle Bahrnehmungen an ber frangofifden Front laffen auf eine n mfangreiche Umgruppierung und Offenfinnor: bereitungen an ber gangen Front

Reni wird geräumt

fdliegen.

Mus Robenhagen wird gemelbet: Die Betersburger Beitungen melben, bag bie ruffifche Grengftabt evafuiert wird. Die rumsnische Staatsbant ift, laut "Bremfa", bon Jaffy nach Kischinew übergefiebelt.

Die Ranmung Brailas

Genf, 4. 3an. "Betit Barifien" melbet aus Betersburg: Ge ift gu befürchten, bag bie fubweftlich von Braila operierenben Beere geswungen werben, ibre Gront gu berichtigen und fich bis gum Gereth gurudgugieben. Der ficherfte Teil ber Front, sagt ber Korrespondent, sei noch bie molbau-siebenburgische Grenze, aber auch bort übe die Decreogruppe v. Arz einen sehr ftarken Drud in Webirgegebiete füblich ber Dena aus.

Dentichland und feine Bunbesgenoffen

Bien, 4. 3an. Der beutiche Reichstang. Ier ermachtigte ben Berliner Rorrefponbenten ber "Reuen Greien Breffe" jur Beroffentlichung folgenber Meußerungen: "Wir haben im Berein mit unferen Bundesgenoffen bas Unfere gefan, uns und ber Welt weiteres Bluivergießen gu erbohem Matie angewiesen und wer fich als Be- fparen. Wenn bas neue Jahr uns bem Fries

ift es bie Schuld unferer Feinde. Bie bisber, ift Entichloffenbeit und Siegesgewißbeit unfere Barole. Bas noch tommen mag, fann unr bagu. führen, bag wir mit unferen Bunbesgenolfen noch felter aneinanberruden. Tentidland und Defterreich-Ungarn haben in biefen Rriegsfahren in einem Erleben bon ungebeurer Bucht und gigantifchem Dage bis an ben Brund erfannt, was fie einanber find und für alle Bufunft fein werben. Unfer Bunbnis bat fich als ber eherne Fels erwiesen, an bem jeber An-fturm gerbricht. So wird es im neuen Jahre bleiben. Es meht ein jugenbfrifcher Beift burch Defterreich-Ungarn: er wird ju weiteren Erfolgen und gum enblichen Giege führen."

Krieg oder Frieden?

Die angeblichen Bedingungen ber Entente Berlin, 4. 3an. Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Lugano: Bie ber "Gecolo" erfahren haben will, fest bie Antwortnote ber Ententeftaaten an Bilfon, die bermutlich Enbe ber Woche ober Montag bem amerifanifchen Botichafter in Paris überreicht werben murbe, in großen Umriffen bie Bebingungen ver Entente außeinanber, che eine Friebenstonferens überhaupt möglich ift. Es werbe barin bie Raumung Belgiens, Gerbiens, Rumaniens, Montenegros und Frantreiche geforbert. Ferner verlange man bie Ridgabe Elfaß-Lothringens und eine Umgestaltung ber europäiichen Kurte auf ber Erundinge bes Rationa. litaten-Bringips.

Rriegofduld und Friedenofdlus

dern 4. Jan. Unter bem Titel "Ariegebie "Buricher Boft":

"Benn Amerifa und bie Schweis fich nicht bie Ententeauffaffung zu eigen machen, wenn fie nicht stoifden ben Urbebern bes Rrieges und feinen Opfern untericheiben, liegt bas nicht nur baran, bas folche Unterfcbeibung jebe Friebensaftion und jeben Friebensichluß unmöglich machen wurde, fonbern rübrt bor allem baber, bag bie neutralen Lanber burchans nicht bie in ber Ententepresse übliche These vom Rriegsausbruch ufm, teilen Rentral find gegenwärtig noch in Europa bie Schweis, Spanien, Tanemart. Schweben, Norwegen, Solland und Griechenland, Wer will leugnen, bag bie Mebrheit in biefen meutralen Staaten burdaus nicht an oie Ariegsidulb ber Bentralmachte glaubt? Und auch in ben überfeeischen neutralen Staaten mehrt fich taglich bie Babl berer, bie bie Schulb ber Entente an biefem Rriege nicht überfeben und über ben Bortvürfen, Die gegen bie beutiche friegeführung erhoben werben, nicht bie ruf. lifden Grenel und bor allem nicht bie eng.

Berüchte über weitere bentiche Borichlage

Saag, 4. Jan. "Daily Rems" meibet aus Bafbington: Man ift bier bavon überzeugt, bat. Brafibent 28 ilf on mehr von Teutschlands Frie-bensbestrebungen und Motiven wiffe, als öffent-lich befannt fei. Es herrsche ftart die Meinung por, bağ Deutschlands Friebensbemühungen noch nicht jum Abichluß gefommen seien und bas weitere Borichläge, die wahrscheinlich einen bestimmteren Charafter trügen, in Balbe gemacht würben.

Der Ruf nach den Friedensbebingungen

Daag, 4. Jan. Gin Leitartifel bes "Man-chefter Guarbian" fpricht bie Erwartung aus, bağ bie Bentralmachte ihre Friebensbemilbungen nicht aufgeben und hofft, bag bie Ben-tralmächte nach ber Abfage ber Milerien ihre Briebensbebingungen mitteilen.

Gine Entente-Ronfereng in Rom

Bafel, 4 Jan. Ein Telegramm aus Rom befagt, bag morgen ber frangolifde Minifterprafibent Briand, Munitionsminifter Thomas, ber englische Premierminifter Rond Beorge, Lord Milner, General Robertson und ber ruffische General Watigin in Rom eintreffen werben.

Derbe Borte an die feindliche Abreffe

In bem an bie Arbeiterfloffe gerichteten Aufruf ber Internationalen Sobialiftifden Kommiffion, ben bie "Berner Tagwacht" bom 30. Dezember abbrudt, beißt es u. a. ber "T. R." sufolge:

"Der Berrater Briand fucht burch Bbrafen von haß und Riedertracht Frankreich barüber himvegzutäuschen, bag es tatjächlich verblutet und durch die Fortführung bes Krieges
als Opfer der mit ihm verbundeten Rächte

Biederherftellung" ber unterbrudten Rationen fampfe. haben er und fein Rumpan Briand bergelfen, bag England und Franfreich burch ibre Diplomatie und burch ihre Ariegopolitif an bie Rriegeziele Muglanbe gebunben finb? Bergeffen, welche Biele bie englische Bolitit im Driem, in Ressoutamien und Reinaften vorab leiten? Und wie fteht es mit ber Rote ben ameri-fanischen Brafibenten? Wilfon fann ihr ben gebeimen Charafter einer Kriegonote nicht abstreiten Wenn Billon Frieden will, wohlan, fo mußte Amerita bie Friedensvermittlung mit ber rudlichtelofen Unterbindung ber eigenen, in die Milliarben gebenben Kriegelieferungen einleiten, mit biefem Musweise in ber Sand als Berold bes Briebens vor bie Boller freten."

Die Aussichten ber Entente

Stodholm, 4. Jan. (B. T. B. Richt-amilich.) In der "Roa Daglight Allebanda" untersucht Generalmajor Norbensvan die Kriegslage beim Jahreswechsel und fommt dabei zu folgendem Ergebnis. Auf dem fransösischen Ariegsschauplat halten sich beide Barteien die Stange. Die Franzosen und Engländer dürften von weiteren Angrissen an der Somme abstehen. Sie haben sicher von dort eine Menge Artisterie sortgeführt und mit beren Gilje ihre beiden Angriffe bei Berbun gemacht. Auf den öftlichen Rriegeichaus pläten ist es still geworden, seitdem die Russen bie Mussen in die Brown und in die Wrolden geschicht haben. In Italien, Mazedonien, Aleinasien, steht es nicht viel bester für die Ententemächte. Die Austichten für die Ententemächte. Die Austichten für die Ententemächte ünd alfo nicht glangenb, wenn fie Strafe für ibre Gegner und Genugtuung für ibre Rieder. lagen fordern. Jest wartet auf fie felbft die Strafe für ihren bochmut und ihre Berblendung.

Der öfterreicische Bericht

Bien, 4. Januar. (28. T. B. Richtamilich.) Amilich wird verlautbart: Deftlider Rriegefdanplag:

Die Dobrubicha ift mit Ausnahme ber schenden gegen Galag ziehenden Landzunge vom Geinde gesändert. In der rumänischen Ebene außer erfolglosem Borfühlen rufüscher Ravallerie feine besonderen Greignisse. West: lich von Odebesti haben wir den Milcov überichritten, bei Coveja und an der Di-tog:Strage feindliche Stellungen geftürmt. Befilich von Baleputna bemächtigten fich die Ruffen eines unferer Graben. Couft im Rords often nichts von Belang.

Stalienifder und Gudbftliger Rriegeichanplag: Unperanbert.

Montenegrinifde Berhandlungen?

Rach einer Melbung bes "Berliner Tageblatts" mis Petersburg murben bie Betersburger biplomatifchen Rreife bavon verftanbigt, bag gegenmartig in einer ichweizerischen Stabt swifden Bertretern Defterreich-Ungarns und Montenegros unter Beteiligung von Bertretern Deutschlanbo Berhandlungen ftattfänben, bie bie Bila bung eines neuen fübflamifden Staates unter ber Sührung Desterreich-Ungarns bezwedten. Ale montenegrinifder Bertrefer nabmMinsfovic an ben Berbandlungen teil, ale Anmarter für bie Ronigswirbe in bem geplanten fübflamifden Staate wird Bring Mirto ober ber frühere montenegrinifche Thronfolger Dantlo. ber mit ber Bringeffin Jutta bon Merffenburg verheiratet ift, genannte

Die Borgange in Griechenland

Berlin, 5. Jan. Das "Berliner Tage blati" ichreibt: Durch bie Ententepreffe flinge die Absicht, diesmal mit der gricchichen Frage reinen Tisch zu machen. Es scheint, daß auch bei den Griechen die gleiche Ab-licht besteht. Jedensalls würde das auch der Fall sein, wenn sich die Nachrichten bestätigen, daß der Gedante erwogen wird, das Parlament einzuberufen und ihm ben Plan einer Mobilifierung gegen die Entente vorzulegen. Dann hatte ichliehlich die Gewaltpolitil der fogenannten Schummachte das genaue Gegenteil deffen erreicht, was von Anfang an ihr Biel war. Gie batte gwar von Griechenland bas Aufgeben feiner Reutralität erzwungen, aber in umgefehrtem Ginne, wie es von ihr geplant und mit Benifelos verein-bart mar. Db der große Kriegerat in Rom, an dem fich außer Lloud George auch Briand, Lpauten und der englische Generalftabschef nach der tialienifden Sauptftadt begeben haben, mit diefen Dingen im Bufammenbang fiebt? In vericiebenen Blattern beist es, ber

Reife Llond Georges würde größere Bebeutung vollends dem Untergang geweidt ist. Ter größte Demagoge des Jahrbunderts, beigemessen und die Fortsehung des Lloud George, stellt die bewußt falsche Fasonikiunternehmens als in Behaubtung aus. das England sur die "volle Frage stehend bezeichnet.

Ereignisse gur See Der frangofische hilfotrenger "Ronen"

Berlin, 4. Jan. Die "B. 3. a. M." melbet aus Genf: Der frangösische Pasetdampfer "Rouen", der als Hiljstreuger Dienst tat und Preitognacht durch Junspruch um Hilje ries, wurde torpediert und durch eine Explosion in zwei Teile gespalten. Das Dech des Dampfers wurde in den Sasen von Tieppe geschleppt.

Die "Berite" ober ein anderes Linienfchiff

Paris, 8. Jan. (B. T. B Richtamtlich.) Tas Marineministerium gibt besannt: Ein deutscher Funkspruch vom beutigen Tage behaudtet, daß nach von Maisand nach der Schweiz gesangten Nachrichten das französische Linienschlift, "Berite" in der Kähe von Malta von einem deutschen Unterseeboot torpediert und sch er beschädigt worden sei und underveglich im Sasen liege. Die Nachricht ist unwahr "Berite", die zu dem nach Griechenland entsandten Geschwader gehört, besindet sich gegenwärtig in einem unferer Flottenstübwunkte. Es ist ihr nicht das Geringse zugestoßen. Seit der Torpedierung des "Gaulois" am 27. Dezember, 9 Uhr morgens, ist kein Französisches oder alliieries Kriegsschift im Mittelmeer torpediert worden.

Rotis: Der lette Sab biefer "Michtigstellung" mag richtig sein, daß seit dem 27. Tesember kein fransösisches Kriegeschiss torpediert wurde. Im Adrigen aber kann man ans dieser Berichtigung nur eine Bestärigung unserer amtlichen Rotis über die Torpedierung eines Kriegeschisses bei Masta am 12. Desember lesen Möglich, daß bieses nicht das Linienschiss "Berith" selbst war, dann war es aber ein anderes seiner Masse.

Gin "Barbaren"ftiidden

Ein englischer Of ibier, ber in Deutschland als Gefangener lebt, batte bie Rachricht erhalten, daß feine Mutter gefährlich frant fei und ben Bunfch ausgesprochen babe, noch einmal ihren Sobn gu feben. Der Offizier wandte fich an bie beutschen Beborben gum bie Erlaubnis, auf 14 Tage nach England reifen zu burfen, um feine Mutter gu besuchen. Gein Ansuchen murbe bewilligt und er fonnte noch einige Tage bei feiner fterlenden Mutter verweilen. Der Offisier erfuchte die Englische Breffe, diefen Aft beutscher Menidenliebe zu veröffentlichen. Aber die tapfere und freiheitliche englische Breffe lebnte es ab, auch mur ein gutes Wort fiber bie "hunnen" gu fagen. - Erft ber Arbeiterabgeorbnete Bhilipb Enotoben brachte bie Angelegenheit im Barlamente gur Sprache, indem er an ben Minifter bes Innern bie Frage richtete, ob er ber Breffe unterfagt batte, von biefem Greignis Rotig gu nehmen. Der Minifter untwortete, er habe ber Breife in biefer Cache feine Borfchriften gemacht.

Die geheiligten Rechte Bulgariens

Coffe, 4. 3an. (29. B.) Melbung ber Bulgarifden Telegraphenagentur. Der gewesene Minifterpraiibent Gefchow veröffentlicht in ber Beitung "Mir" anlählich bes Reujabreieftes einen in warmen Broten gehaltenen Artifel, in bem feine Bewunderung für bie unvergleichliche Tapferfeit ber bulgarifden Armeen tuebrudt, bie für bie nationale Ginheit fampfen und mit ibrem foftbaren Blut bie nationalen Grengen bes bulgarifden Stammes geichnen. Er erinnert ber alten bulgarifden Gebiete mit bem 40. Jahrestag bes Bufammentritte ber Bot-ichaftertonferens in Ronftantinopel gufammenfällt, wo bie Bertreter ber feche Grofmachte feierlich die Ginbeit der bulgarifchen Ration verfanbeten, bie in ihren Grengen bie Dobrubicha, Magebonien, einen guten Teil Thragiens, fowie bas gange Departement Rifch inbegriff "Co werben", ichlieft Geichow, "bie bon ben belben Gruppen ber europäischen Grofimachte anerfann-

ten, burch unser eigenes Blat geheiligten Rechte ber bulgarischen Nation anlählich bes Friedensichlusses nach bem gegenwärzigen großen Kriege nicht mihachtet werben können."

Danifder Optimismus

Mus Ropenbagen wirb ber Erpresforrefponbeng gemelbet: Der Ronig bon Tanemert fagte in feiner Mujabrerebe, er hoffe, bag bie Bilange, gu ber tilngft ber erfte Reim gefest wurde, wachse und als reife Frucht ben bauernben Frieden bringen werbe. Innerhalb ber biplomatischen Kreise Kovenhagens verlautet, bag es nicht gang unmöglich fei, ju Berbandlungen au tommen, bie bie eigentlichen Friebensverbanblungen borbereiten würden. Bie "Sogialbemofraten" ichreibt, foll man bem scharfen Ton ber Breife nicht allau große Bebeutung beimeifen. Man batte es nur mit einer Ericheinung gu tun, bie febem Friebenofchluß auch fogar icon bei jebem Streit ale Boriviel poranzugeben bflege.

Treibereien gegen ben Rardinal Sartmann

1. In Belgien hat ber Aurbinal überhaupt teine Bontifitalhandlungen ausgeübt, es lag also für Mercier nicht ber Schein eines Grundes zum Brotestieren bor.

2. In Charleville und noch au anderen Orten Frankreichs übte hartmann Bontifftaltunktionen aus Die Ausübung von Fontifftalfunktionen in Charleville und noch an anderen Orten Frankreichs war Hartmanns gutes Recht, da die Kardinäle nach den kanvulchen Regeln in der ganzen Welt ohne weiteres pontifizieren dürfen. Zudem hat er vom Deilige wotifizieren die ausbrückliche Ersaud nis erhalten, in dem ganzen vom deutschen Seere delepten Gediet der Weltkrant ohne jede Beschräntung deim katholischen Alfitärgottesdienst die Bontifikalien zu gedrouchen.

Bontistalien zu gebrauchen.

3. hat sich Karbinal Hartmann wiederholt wegen der Reimfer Kathebrale an den deutschen Kaiser gewandt, hat zweimal aussichließlich beswegen weite Reisen gemacht und noch neuerdings ein eigenhändiges Schreiben des Bapftes veriönlich dem Kaiser überbracht, in welchem der Bapft bittet, die deutsche deeresleitung möge unter den nötigen Kantelen die Wiederherftellung der Reimfer Rattebrale ichen während des Krieges gestatten, da sie sonst einzuktürzen drobe.

Kleine politifce Radrichten

Köln, 3. Jan Die Borftanbe ber liberalen Barteien haben folgenden Beichluß gefaßt: Rachbem seitlicht, daß ith die Reichstagsersahwahl in Köln-Stadt unter dem Zeichen des Burgfriedens vollziehen wird, sehen die Parteien von einer Stellungnahme ab und empfehlen aus diesem Grunde ihren Barteifreunden Wahlenthaltung.

Berlin, 4. Jan. Am nächten Sonntag foll bier eine Konferenz ber sozialbemotratischen Minberbeitspartei ftattfinden. Die Beranftolter ber Konferenz haben im Sinn, die endgültige Spaltung ber Sozialbemofratie berbeizuführen.

Montevides. (Ter Kulturkampf in Uruguay.) Tie uruguahanische Regierung hat sich auf den Kulturkampsweg begeben. Tas Karkament hat der Abschäffung der katholischen Religion als Staatsreligion zugestimmt und nunmehr ist man in die Besprechung des Borschlass eingetreten, das Kirchengut zu konfiszieren: Toch sind die Katholiken nicht gewillt, dies untätig zuzusehen, deun sie haben dier eine große Protestundsgebung gegen diese Bläne organisiert.

Bur Lebensmittelfrage

Unjere Bolfsernährung bei Ariegoforigang Bom Rriegeernabrungsamt wird und

Mit gesestigtem Selbstvertrauen in unfere wirischaftliche Krast treten wir in bas britte Kriegdsahr. Die Mißernie des Jahres 1915 haben wir überstanden; wir werden auch mit der neuen Ernte austommen, denn sie war nicht schlecht. Freisich, die Kartosseln, auf die wir große Dossnungen gesett hatten, haben empfindliche Enttäuschungen gebracht. Es wird eine sorgsältige

und sparsame Behandlung der Borräte nötig sein, wenn nicht Schwierigseiten eintreten sollen, Uniere recht gute Getreibeernte wird und aber über den Mangel binwegbelsen. Für uniere Rilch und Fleischversorgung werden sich nach vorübergebendem Tiessund in absehbarer Beit wieder bessere Aussichten eröffnen, und die Ansorderungen, die durch die technischen Bedürsnisse an unsere Dese und Fette gestellt wurden, werden voraussichtlich durch die rumänische Beute eine Erleichterung ersahren. Auch unsere Biebhaltung wird dieser Gewinn des rumänischen Jeldzuges in willsommener Weise unterstüben.

Andererseits dat die über alles Erwarten ichlechte Belternte, verdunden mit dem englischen Schissraummangel, die Lebens- und Kampsedbedingungen unserer Feinde sehr wesentlich verschlechtert. Die von Boche zu Boche in die döhe ichnellenden ausländischen Breise, die schon seit Monaten sür die wichtigken Lebensmittel ose unsrigen weit übersteigen, geben davon Zeugnis. Schon müssen sich die Engländer und Franzolen mit dem Gedansen vertraut machen, unsere disder weidlich versportere staatliche Lebensmittelverteisung nachzumachen. Ob sie unsere in zweieindalbjähriger Ariegswirtischaft gewommene Ersahrung und Gewöhnung durch einen einsachen Abslatsch sür die berannabende Krijis werden ersehen können, bleibt abzuwarten.

Die unverfennbare Angit, mit ber England nach unieren U-Booten Umichan balt, zeugt von nicht ftarfer Buverficht. Jebenfalls baben mir die Gewißheit, bag ber Augenblick naht, wo wir auf bem wichtigften Gebiet ber Bolfvernabrung, auf bem England ben Saurtichlag gegen uns führen wollte, mit unferen Beinben unter minbeftens gleichen Berhaltniffen fampfen werben: Auch fie werben in ber Sauptfache auf bas eigene Land und beffen Silfsquellen angewiesen fein Und wo wir in birfem Weltfriege mit ben gleichen Baffen und unter ben gleichen Bebingungen, wie unfere Feinde, su fambien batten, baben wir und noch immer ale bie Starferen erwiefen Das tit bie tröftliche, über jede notwendige Entbebrung bimveghelfende Ausficht, mit ber wir in bas neue 3abr bes Rrieges bineingeben.

Aus aller Welt

Roblens. (Ein Liter Waller für 18 Mart.) In ber veriloffenen Boche fauften gwei Granen ans heimbach in einem biefigen Geschafte je ein Liter Baffol, bas Liter ju 18 Mart. Als fie es in ber Bianne versuchten, ging es, als es beif murbe, in Dampf auf, weil es eben Baffer Baffer war. Die Frauen fedgeen baber nach hier gurud und machten bem Ganbler Borftelfungen. Die eine Brau erhielt barauf bie gegablten 18 Mart wieber gurud, die zweite bagegen wurbe abgewiesen mit bem Bemerfen, es fei ausländisches Del, nämlich feines Dievenol Darauf begaben fich bie Frauen mit bem Del gu einem Chemifer und bie Untersuchung ergab, bag es überhaupt fein Del, sonbern gefärbies Baffer, vermifcht mit etwas Bflanzenfchleim, war. Der herftellungewert eines Litere biefer Aluffigfeit beiragt eine 20 Big. Man erftattete baraufbin Angeige, und biefe batte jur Folge, baft bas Wedait gefchioffen wurde. Borausfichtlich hat bie Sche noch ein Rachipiel.

Essen Gine ber Brämien ber jüngst beenbigten Breußischen Klassenlotterie siel nach Essen. Der glückliche Gewinner war der Lotterieklub "Biel Glück", der mit 14 Bersonen, Sandwerkern und Bergseuten, beteiligt war; vier Leute davon stehen im Felde. Die Prämie war also in gute Sände geraten.

Lochum. Einen Aufruf richtet der Borsitzende des Kath Lehrerverbandes des Tentschen Reiches, Aektor Kamp, an die sath. Lehrer. Er wendet sich u. a. an die Landsehrer hinter der Front und erinnert datan, daß sie als Träger der Bildung und berusene Berater des Landvolles die Gesamtheit der Landbevöllerung zu kräsiger Mitarbeit und größerem Opsermut aneisern und den guten Billen zur daterländischen Tat sühren sollen. Die Gleichgültigen müßten gerüttelt, die Gewissensosen und band wenden sich die Worte: "Aurch eure Schüler und ener Beispiel traget die sittlichen Grundstale des Entsagens und Ertragens in Gütte und dans.

erhebt eure Stimmen in Schule und Leben für Redlichkeit in Hanbel und Wandel im kleinen und großen, für bas Sichveresthemvollen in Stadt und Land . . . Ihr stehet mitten im Bolke; stärket und stählet ihm siegessicheres Ausharren."

h. Burgburg, 3. 3an. Einem großibeig betriebenen Schmungel mit Lebensmitteln aus berichiebenen Ortichaften bes Begirfeamtes nach Mannheim machte bie Bolizei ein Enbe. Die Seele bes angerorbentlich einträglichen Geichaftes war ber Schulnvarenbanbler Mquilin Alrchner in Bergtheim. Tiefer taufte fcon feit geraumer Beit bei Jagdbachtern und Mehgern alle ihm erreichbaren Lebensmittel gufammen und berfaufte fie bann mit febr bobem Gewinnanteil tvieber. Die Sendungen ließ er dis "Bacher und Bafche, Liebesgaben filr bas Rote Rreug" an feine Abnehmer verfrachten. Die feite "Rote Arcus-Cenbung", die gur Entbedung bes großen Schninggele führte, barg mehr ale zwei Bentner Schinfen, Bilb und Tett. Im Befige Rirchners fand man ben gefamten Schriftwechfel mit feinen "Runden". Wegen biefe und Rirdmer felbft ift nunmehr eine umfangreiche Untersuchung im

Minchen, 2. Jan. Ter befannte Bilbpretbanbler Baber, bem bas Generalfommanbo seinerzeit sein Geschäft schloß, und ber vom Gerichte wegen Berveigerung der Fleischabgabe usw. zu einer hoben Gelbstrafe verurteilt worden war, ist für geistedkrant und unzurechnungsfähig erflärt worden. Tamit sind sämtliche gegen Bader anhängige Strasversahren ersedigt.

Bern, 4. 3an. In ber Racht jum Mittwoch erfolgte in ben Abrussen ein febr ftarles Erdbeben. In Avezano, Geina und Ajelti, die bei bem Erdbeben im Januar 1915 am meiften betroffen waren, wurden die Reubauten beichäbigt. Innsbruck, 4. Jan. Bei Goffenfaß

am Brenner ging eine Schneelawine nieber, die 10 Perjonen totete, die mit Schneeschaufeln beschäftigt waren. Angerdem wurden 18 weitere Perjonen ichwer verlegt.

Bafet, 3. Jan. In Nancy ist der ebemalige Reichstagsabgeordnete von Men Dominit Antoine im Alter von 72 Jahren geftorben.

Köln, 4. Jan. (BB.) Gegenüber ben Treibereien eines Teiles der frangölischen Breffe gegen Karbinal Hartmann üt die "Kölmische Bolfszeitung" in der Lage, zuverlässig mitzuteilen:

Berichtsfaal

Maing, 3. Jan. Der Mehgermeifter und Gemeinberat Wilbelm Ir. in Beisenau hatte fich wegen Rahrungsmittelfalldung und Ariegs. bewucherung ju vernntworten. Der Angeflagte hatte eine "Burfit" aus Kurtoffelbrei, ben er in Kalbsfnochen ablochte, pfefferte und falbte. bergestellt und eina 200 Gramm zu 25 Big. verfauft. Der Angeflagte erffarte, baß er bie Cache bem Burgermeifter borgelegt und ibm auch die Busammenfehung gefagt Bibe. Er habe nur eine Brobe bon einigen Pfund gemacht, bie Rartoffelmurft babe allgemein Anflang gefunden und fei ohne Karten vertauft worden. Bunachft habe er fie nur an Befannte berfauft, bie fie für gang gut erffart batten. Tie Brau eines Arbeiters lieft auch bavon swei "Birftchen" ju 50 Bfg. holen, ihr Mann erflatte aber bas Brodukt für miserables Zeug, bas selbst bie Kahe nicht gefressen habe. Der Mann trug bie "Burst" auf bas Kreisamt in Mains, bas bie "Burftmacherei" ber Staatsampalticalt angeigte. Die von bem Angeflagten gelabenen Beugen erflärten, bağ bas Brobuft entfprechend den heutigen Berhältnissen nicht als schlocht zu bezeichnen fei. Der Gachverftanbige, Prof. Dr. Manerhoter, erffarte, bag bas Probuft aus Kartoffeln bestanden babe. Meifchteile feien barin nicht enthalten geweien. Der Rabmoert fei berfelbe wie Kartoffeln, bas Brobuft fonne nicht als Burft bezeichnet werben. Gin Bfund fei gleichwertig mit einem Bfund Kartoffeln. 3m Breife lage eine außerorbentliche llebervorteilung por. Er babe aber Sweifel, ob ein Bergeben regen bas Rahrungsmittelgefet vorliege. Ter Amtsanwalt mar ber Anficht, bag eine Rahrungs. mitteffätschung und Bewucherung vorliege, er beantragte 300 Mart Gelbstrafe. Das Schöffengericht fam zu ber Anicht, bag ber Angeflagte nicht ichulbig fei und fprach ibn frei.

Coralie

Rachersählt von 3. Remo.

(9. Bintfepung.)

Giadbriof Berbeitig

Sie zieht den schmubigen Pavieriehen bervor, den sie während all der Zeit als ihren kostbarsten Schah bewahrt hat, und überlegt, ob sie jest ohne längeres Jögern die Institutsvorsteherin ausuchen oder die Sache dis zum Abend aufschieden soll. Eben i stie auf dem Pankte, sich für lepteres zu entscheiden, als die Täre sich öffnet und eins der Dienstmädigen ihr meldet, daß Frausein Narsmann sie zu sprechen wünsche,

Fränsein Dauber beeilt sich, ber Einladung Folge zu leisten. Was tann man von ihr wollen? Ift 'es möglich, daß Fränsein Bane . . . Oder will Fränsein Marsmann ihr einsach ihr Geld auszahlen und sie verabschieden?

"Ia, bas mirb es fein."

"Ja, bas wird es fein," benkt Fraulein Dauber, die bunnen Lippen gusammenpressend, während ihre Hand unwillfürlich in die Tasche fährt, wo der verhängnisvolle Brief verborgen ift. Eine Biertelstunde später steht sie wieder in ihrem Zimmer; ihre Augen leuchten und ihre gewöhnlich farblosen Wangen sind seht rosig angebaucht.

"Der Zustand meiner Schwester ift noch immer berarrig, daß sie die Bflege ihrer Tochter nicht entbehren kann," dat Fräulein Marsmann gesagt. "Borläufig — wir wollen sagen die zu ben Ofterserien — können Sie also Ihre Stelle weiter verseben, wenn Ihnen das recht ift, meine ich."

"Bis Dstern!" sagt Frankein Dauber zu sich selbst, "bis Oftern! Das ist ein Winf bes Schidfals. Die Zeit und Gelegenheit wird mir geboten — mache ich jeht keinen Gebrauch dabon, halte ich die Augen nicht weit offen, wahrhaftig, bann verdiene ich, daß das Glid mir
für immer ben Rücken kehrt."

Es ift noch früh am Morgen; bie Schelle, welche fonft bas Beichen jum Auffteben gibt, bat fich noch nicht horen laffen; tropbem geht es in

ben Schlafzimmern ber Böglinge vom Ballad-Saufe bereits recht lebhalt gu. Die meiften von ibnen baben mabrend ber gangen Racht toum ein Auge geichloffen bor freudiger Erwartung; wird boch biesmal bie Schluft eier eine fo glansenbe fein, wie noch nie. Fraulein Marsmann, bie ftols ift auf ihre vornehm eingerichtete und mobinnterhattene Refibens, bat beichloffen, ausnatmeweife auf bie Breisveriellung ein groß-artiges Gartenfeft folgen gu laffen. Die Eltern und naben Bermanbten ber Boglinge, Die Brofelforen, welche letteren wochentlich fo und fo viele Stunden lang einen Bruchteil ihrer eigenen Beisbeit einzutrichtern fuchen, mit ihren Damen und noch verschiedene andere Gafte find eingelaben und weitaus bie meiften baben ihr Ericheinen zugefagt. Draufen unter ben Baumen weben ichon bie Glaggen; ein tiefiges Beit, rot und weiß gestreift, ift errichtet worden, und, wie man burche Fenfter bemerken fann, find bereite verfchiebene bienftbare Geifter eifrig baton, alles jum Shindi Benötigte borthin gu fcbleppen; bas Better ift practvoll - fein Bunber affo, bag bie Benfionare formlich aus Rand und Band find bor ungedulbiger Erwar-

Unter ber gangen Schar gibt es nur zwei, welche ben kommenden Tingen gleichgiltig entgegenschen: Konstanze Friedberg und Corolie Bane. Lehtere geht zu sehr in ber Sorge für ihre Mutter auf, um sich viel um etwas kammern zu können. Bei der Breisverteilung muß sie allerdings zugegen sein, von dem darauf jolgenden Jeste wird sie jedoch wenig oder nichts leben. Niemand vermist sie dort, selbst Konkanze nicht, denkt sie wehmutig.

Sie hat recht: Konstanze schenft ihr nur einen stillchtigen Gebaufen, und die anderen iungen Mädchen haben ihre Existenz schon balb und dans natürlich, daß sie dem bevorstehenden Zeste sern bleiden wird. Anders jedoch lautet das allgemeine Urteil indezug auf Roustanze. Deren augenscheinliche Geleckspilitigkeit ist ihren Mitschülerinnen unverständlich und verschiedene von

ihnen find geneigt, dieselbe als eine perfonliche Beleibigung aufzufassen.

"Sie tut wahrhaftig, als sei sie eine Brinsessin von Geblit." bemerkt Rola Jenten, ein siedzehnsähriger Backsich, naserumpiend. "Ich möche wissen, woranf sie sich eigenlich so viel einbildet."

"Gelb regiert die Belt, Roja," lacht eine andere "Konstanze ist reicher, als wir alle aufammen."

"Belb! Bah!"
"Run tue nur nicht fo verächtlich. Du wurbest auch nicht nein fagen, wenn irgend ein Kröfus fich anbote, bich bu feiner Erbin gu

"St!" ffüstert eins ber jungen Mabden. Alle berftummen. Fraulein Marsmann, in buntefgraue Seibe geffeibet, fteht auf ber Schwelle

und hinter ihr zeigt sich ihre Schwester Marie.

Iwanzig Jungen unterbrüden mit Mühe ein sautes Ah! des Staunens beim Andlide von Maried Toilette. Das gotdblionde, noch immer übpige Haar der umfangreichen Tame ist zu einer diademartigen Frisur verarbeitet. Sie trägt ein Kostim von bellblauem, schmiegsamem Stoffe, das einem hübsichen, achtzehnsährigen Rädden ausgezeichnet stehen wurde, der gegenwärtigen Besiherin iedoch ein beinabe groteoses Anseben gibt. Schwere goldene Armbinder umsichließen die Handgelense; den Halb umgibt eine seine Kette, an der ein diamantbesettes Modallon hängt. Edith Rölle übertreibt allerdings ein wenig, aber ganz unrecht hat sie nicht, wenn sie ihrer Rachbarin zusübstert, das Früssein Marie auslieht wie eine Großeiter, die

Tas warme Blut schieft Marie zu Gesicht, als sie aller Augen auf sich gerichtet lieht, aber sie beißt die Zähne zusammen und nimmt den Schein an, die verwunderten, spöttischen Vilde gar nicht zu bemerken. Was hat sie denn auch Aussaliendes an sich? Gewiß, Elisabeth hat sie vordin mit sichtlichem Umwillen von oben dis unten betrachtet und von "Sich-sach-

jum Spag bie Rleiber ihrer Enfelin ange-

lich-machen" gesprochen, aber seber weiß sa, bas bie in allen anderen Dingen so kluge Eiisabeth in bezug auf Toilettenangelegenheiten wenigd um nicht zu sagen, gar kein Urteil hat. Und bie Mädchen! Run, es sind eben noch Kinder!

Marie richtet sich höher auf: die Stunde ihres Triumphes wird kommen, bald, vielleicht noch beute! Elisabeth sählt sie bereits zu ben alten Jungfern — wie groß wird ihre Ueberraschung sein, wenn sie erfährt . .

Ein Leuchten sliegt über Maxied Jüge bei diesem Gedanken. Sie hat es immer geahnt, nein, gewußt, daß ihr Traum sich eines Tages verwirklichen würde. Und ieht! Wenn nicht alles sie täuscht, so sieht sie ieht vor der Entscheidung ihred Schickfald — an der Schwelle des Gindes. In einer Stunde wird er da sein, der Wann, in dessen dunklen Augen sie das beselsigende Webeimnis geleien hat, welches sehr ihr Ders mit verdoppelten Schlägen klopsen macht, das Gebeimnis seiner Liebe.

Die Stimme ihrer Schwester ruft sie aur nilchternen Birklichkeit zurud. Fründein Elifabeth sindet es ratsam und angemessen, der Badfischichar noch einige Ratschläge und gute Lebren mit in die Ferien zu geden; alle hören schweigend und achtungsvoll zu oder stellen sich wemgstens so und bann begibt die ganze Prozession sich zum großen Saale.

(Fortfehung folgt.)

Sonntags=Blatt

der Rheinischen Bolkszeitung

Rummer & Sountag, 1. Januar 1817 32. Jahrgang Inbaltsverzeichnis:

Rirchlicher Wochenfalenber — Evangelium — Lebensbild: Der hl. Severin, der Rufer Gottob — Wegegeleit zum Glücke — Legende: Die Legte — Roman: Das Beichtgeheimnib (Fortsetung). H

Wottes

belligen Beftreben

dath's mit retter Ub- besten Tilde. Ein riefiges Schattenprolif be-

teran, eine hobe Francingeftalt im saftigen reichen Eewande Ein Blid – und sie erriet alse Ten ungrispen Knahen windte sie mit Krenor

Bolldjeitung

Bermischtes

Musgleich. Die Tochter bes haufes Bu abfdiebnehmenben Gatt; "Gie naben fim ge-recht gefangweilt bei unferem Mavierfpiel, Geffingen und ben Bortragen?" - "D, feine fomlbigung, meine Damen - Ihre Rochtn alles wieber gut gemacht!"

3m Beichen der Frauena rbeit. Ein emifer, ber über die Berdrängung der The-er durch weibliche Kräfte nicht gerade erbaut arbeitet im Laboratorium neben einer etwas feligen Dame. Tiefe erbolt pon ihrem mauflen Rachbar auf die Bemerfung, es rieche im umer wie nach angebrateuer Gans, die Gegenut: "Sie find wohl mit bem Finger' in bie flamme gelommen?" (Mus ber Beitung ber

Aus der Provinz

Biebrid, 3. 3an. In ber Bementfabrif bon derhoff u. Cobne verungliidte ber Rranten-ntrolleur Daier, Er murbe infolge bes ftaren Windes umgeworfen, wobri er den einem dagen der Ladebahn am Abrin gefaßt und ihm er Brustford gequetscht wurde. Er starb noch im

Stephansbaufen, 4. Jan. Bur Be-ufung unferes orn. Pfarrers Dr. ibeol. 28. ifchach gum Domfapitular in Limburg aben wir noch solgendes nachantragen: Die lestung dieser Stelle stand diesmal dem weben. den Bische fan, der durch Defret vom ds. Mis. herrn Biarrer Dr. Fischbach in vomanniel berufen hat.

Der neue Demfapitular bat fich in feiner berigen Tatigfeit ein reiches Dag von Erering auf ben verfchiebenften Gebieten ber eliorge gefammelt. Auch bat er die Pril-ng für die weologische Doftorwürde an der niversität Freiburg i. Br. vor einigen Jah-m mit Auszeichnung bestanden. Der hochw. err Bischof bat ihn augleich vom Antritt seies Amies an, ber jum 1. Gebruar de. 36. erat und Mitglied bee Orbinariate ernannt.

Grauenftein, 3. Jan. Bor wenigen Wochen rufte ein Landitarmmann bon bier innerbalb eniger Tage mit feinen beiben Gobnen ine Gelb uden. Der Bufall funte es, bag ber Bater gu einem atteften Cohne, ber ichon mehrmale berpunbet mar, in biefelbe Rompagnie fam und um beibe nebeneinanber fteben.

& Bierftabt, 4. 3an. Die Gbeleute Martin Robs und Johannette, geb. Beimer, begingen bas Geft ber golbenen Sodgeit. Die Gbefeute, welche beibe im 81. Lebensfahre fteben, erhielten vom Ratfer eine Ehrengabe von 50 Mart.

al. Bom Main, 4. 3an Das anhaltenbe Begenwetter bat bem Main weitere große Ju-fluffe gebracht. Starte gelbe Fluten wollen fich su Tal, geitmeife Bolg mit fich führenb. Die Ribba seint fich auch wieber als beimtudifches Gewässer, Bwifchen Braunbeim und Saufen ift fie aus ibren Ufern getreten und bat lich bereits einen Weg fiber bie Lambstraße zwischen Bodenbeim und haufen gebabnt. Die Pugalingerbrude ift bereits wieber aufgeschlagen. Erbeblicher Schaben ift bereits in ben Miftbeeten ber Wartnereien entftanben, Bor bem Dorfe Rieb hat bie Ribba ein feearriged Andieben, Da vom Taunus und Bogelsberg ein weiteres Anschwellen gemelbet wird, fo burite fich Die Sochwalfergefahr fteigern. Der Begelitanb bei Dochft betrug geftern 4,65 Deter, Bom Obermain wird ein langfames Fallen gemelbet, ba aber nach ben Bitterungeberichten weiter Megen fallen foll, fo bürfte ein erneutes bes Ballere eintreten. - Um ben licher eintretenden Gemusemangel in den Frühlings-monaten zu beheben, wurde in Interessenten-treisen empfobsen, die Errichtung der Liergart-mereien so weit als irgend möglich einzuschränsen und bem Frühjahrsgemufebau bienftbar ju machen — Die Obstpreise baben eine fabelhafte Bobe erreicht, die wenig gerechtiertigt ericheint. Danbler jablen für gemifchte Billidforten bereitwillig 45 und auch 50 Mart für den Zentner. Im Reinverfauf fiellt lich ber Breis auf das Dop-pelte So boke Breise wurden den Obstrodu-senten noch niemals geboten. — Die seitberfac milbe Witterung bat in glinstger Beise auf den lost bestellten Saatenstand eingewirft. Die Samensorner baben rasch geseint und Vilang-chen sind in guter Entwicklung begrissen. Ein-tretruder Frost, dei sehlender Schucebede, könnte ledoch dieser schönen Hoffmung recht verdäng-nisball werden. misball trerben.

" Bab Somburg, 3. 3an Berr Buftob Belganb ichenfte bem Militariisfus bas Sotel Buffifder Dof", eines ber erften Saufer Dombem ein Rapital von beträchtlicher Sobe Das Sotel wird ju einem Genefunge- und Erholunge. heim für beeresangebörige und Marinemann-ichaften bis zum Unteroffizier infl. eingerichtet.

al. Bom Taunus, 4. Jan. Am bl. Drei-Bnigstag gibt ber Marienberein zu Königfiein im Saalban Profalisty eine Borftellung sum Beiten ber Bilfebebürftigen Ronigfteius, -Reujahregefdent, in Weftalt von Liebespoteten, hat die Gemeinde Eppendain 40 Einvohnern, die zum Beeresdienst einderusen find, gespendet. Warf den site das Betriebslahe ab 1. Ottober 1916-17 aufgestellten Rufturplanen betragen bie Rufturfoften für bie Walbungen bon Ronigftein 300 Mt., Eronderg 2300 Mt., Altenbain 80 Mt., Chilaften 400 Mt., Eppenbain 160 Mt., Eppfiein 200 Mt., Haltenbein 220 Mt., Fildbach 300 Mt., Hornan 700 Mt., Keltheim 300 Mt., Mammolsbain 230 Mf., Beuendain 400 Mt., Niederhöch-habt 150 Mt., Oberhöckfindt 1080 Mt., Aup-vertshain 100 Mf., Schlofborn 530 Mf., Schneid-kain 40 Mf., und Kleinschwaldach 460 Mt. bie Golbene Mebaille bes Militar- und Bibliverblenkordens Avoluhs von Kaffan, dem Gar-tenarbeiter M. Warnet und der Konfran K. Bammersheim, lämtlich von Königkeih, ie die Angerne Wedailse für Wiährige treue Tienke bem Großherzogl Hofmaricall und Königlich Stenhichen Generalmajor a. D. Pahr in Ronig-ftein bas Commenturfrens 1 Rlaffe bes Friedrichberbent, haushofmeifter Rober bas Stiberne

Beebienktreus, Kammerdiener J. Stilber und Kammerdiener B. Mallebree die Golvene Ber-dienstmedaille des Friedricksordens und dem Bafai 3. Maffebree bie Silberne Berbienftmebailte verlieben.

Dillenburg, 3 Jan Infolge einer Blut-vergiftung, ble en fich bei Ausübung feines Berufes jugezogen batte, ftarb als Leiter ber dirurgifden Abteilung eines Kriegelagarette ber Chefarst bes biefigen Rranfenbaufes, Dr. meb. Baltber Gobel.

Aus Wiesbaden

Der Leseverein (Sath. Casino) E. B. Wiedboben, macht seine Miglieber und beren Hamilienangebörige sowie seine Geduner nochmuss aut den am
Sonntag, ben 7. Januar, abends 8 Uhr in
seinem oberen Saale, Lutienstr. 29. kattindendem Bortrag des Deren Franziskanerpaters Dr. Capikran
Romeis aus Hulde autmertiam. Das Thema des
Bortrages lauter: "Segnungen der Weltkirche
für die Rationen". — Lad demielben tinder in
den Kinmmen des Erdgeichoses gesellige Unterhaltung
hatt, zu welcher ebenhalls irenddicht eingeladen wied.
— Bortrag und Kamstenabend sollen nicht zulezt den
Iwoed haben, die Mitglieder und ihre Angebörigen Streng und vermitendend foten und guege ben gworf haben, die Mitglieder und ihre Angedorigen wurde die Gafte in dem Bellen zum Durchhalten zu ftarten und in gefelliger Anslorade in der Beichnachtdeit Hersensfreude fich zu verlichaften. Mäge ein zahlreicher Besch dem Borftande des Bereins als Ancestennung für die veranstaltete Feier zuteit werden!

Falice Gerüchte

In ben lehten Tagen find bier und in ber engeren und weiteren Umgebung die unfinnigften Beruchte über eine große Geefclacht in Umlauf gewefen. Leute, bie an ben Friertagen nichte ju tun batten und bas Gras wachfen borten, wußten mit allen möglichen Einzelbeiten aufguwarten. Go follten bie Englander 73 Liniendriffe, bie beutiden 26 verloren baben. biefen Berfichten ift, wie wir fcon auf viele Unfragen bireft mitteilten, fein mabres Bort. Es handelt fich um ein mußiges Gerebe, bas nicht genug ju verurteilen ift. Es ware febenfalls viel richtiger, wenn biefe Gowaber ihre Beit und Rraft nublicheren Dingen jumenben wollten, beren es genug gibt, ale Bennrubigung burch Er-finbung und Beiterberbreitung von beartigen Nachrichten zu ichalfen. Es fei nachbrüdlich barauf hingewiefen, bag bie Urheber und Berbreiter folder Rachrichten fich ftrafbar machen,

Rinbermoral

Wir haben frither fteis über bas Gebihren bon Ainbern gelächelt, für bie erft ein Berbot ber Unlag war, ben verbotenen Gegenstand gu benehren ober fonft bem Berbotenen entgegengubanbeln. Der große Teil bes Publifums mocht es jest nicht beffer. Der Andrang jum Auftauf bon Schuben feit Erlag ber Bunbesrateberorb. nung über bie Begugsicheinpflicht, tann nicht bem regelmäßigen n'Afchaffungsbedkrinis ent-iprechen, sondern ift gang offenbar kberwiegend erft durch die Beschränfungsmahnabme bervorgerufen. Wieberholt ift icon barauf bingewiesen worben, bag au folden Angittaufen feine Ber-anfaffung beftebt, Das Bublifum follte in biefer Beit auch in fleinen Dingen mehr Ruch zeigen und überlegen, daß eine Durchtreuzung ber be-hördlich für notwendig erfannten Magnahmen nur ju fcharferen Magregeln jubren fann.

Rübenmarten

Wie ans der im Anzeigenteil dieses Blattes ent-halbenen Bekanntmachung über die Ausgade von Räben-marken bervorgeht, follen vom 15. d. Red. ab Räben nur moch gegen Rübenmarken abgegeben werden. Die Kildenwarken können nur auf besonderen Antrag, zu dem vorgedrackte Formulare im ehemaligen Mu.cum. Simmer 18 (Ballenraum im Erdgeschoft, zu haben find bezogen werben. Hausholtungen, die teine Borrate an Rüben beitgen, tonnen unter Borlage der Bratauswerderte und des ausgefüllten Antrogerundares Marken im Laure der nöchten Worte zu den in der Befanntmachung sengreiten Zeiten abholen. Dansdaltungen, die einem Borrat an Räden mindeltens für den Modent Jamanr oder längere Jeis bestan, tönnen Rüdenmarken erft am Ende dieses Monats zu einem Modendens Beit in Emplang mehmen. Datels. Bentionen, Anhalten uiw erhalten ähnlich wie für Kartofteln und lankige debendmittel fiatt Marken Bezusölcheine. Die Höchtweite und die Berordmang über die Megelung des Berbrauchs von Küden werden an einem der nächten Tage durch eine besonder Befanntmachung mitgeteilt werden. Sie wird hier nochmals drungend mitgeteilt werden. Sie wird hier nochmals drungend autwertlam gemacht, das es untedingt erforderlich ift, die Kartoffelvorräte durch Bervendung

bon ftuben zu ftreifen, ba Rartoffein als Jufchuft wegen ber Anappbeit von Seiten ber Stabtverwaltung nicht berandgegeben merben fonne.

Ortobriefbeftellung in Biebbaben

Bom 4. Jamuar ab finden werftags brei Drisbriefbestellungen ftatt, bie um 7.30 Uhr bormittags, 16.30 Uhr vermittags und 5 Uhr nachmittags beginnen.

Sharffchieben

Am 5., 8., 9., 10., 15., 16., 17., 18., 19., 22., 23., 24., 39. und 30. Januar 1917 findet den bor-unitings 9 libr dis nadmittags 5 libr im "Rabengrund" Scharischien finit. Es wird gelperrt: Samtliches Gelände einschliehlich der Wege und Strafen das
von selgender Grenze umgeden wird: Friedrich KönigBieg, Josicinenstraße, Trompeterstraße, Weg diesertet der Kentmaner (des zum Kesschaft). Weg Keiseldachtal, Frichzucht zur Blatterstraße, Tenschägradenweg die zur Verährerischiede. Die vorgenannten Wege und Straffen, mit Anderdere der unschalb das Gerinserten. mit Michagine ber innerhalb best abgesperrien Ge-ländes besindlichen, gehören nicht zum Gesabrenbereich und sind für den Berfehr freigegeben. Jagdickloß Blatte fann auf diesen Wegen gelahrloß erreicht werden. Bor dem Betreien des abgesperrtem Geländes werd wegen der demnit berbundenen Lebensgefahr genarnt. Deb Betreten bes Schiefplates "Robengrifth" an ben Tagen, an benen nicht geschöffen mirb, wirb wegen Schonung ber Gendnutzung ebenfalfs verboten.

89. Rricgsabenb

Sonntag, ben 7. Januar, findet ber nachfte Ariegsabend bes Bolfsbildungsvereins im großen Saal ber Turngefellicaft ftatt. Pfarrer Bedmann wird bie Leitung bes Abenbe haben und Direttor Sofer wirb bon feiner Sabrt mit Liebesgaben an bie Ditfront eraublen.

Prof Ang. Thierich †

Mus Munchen tommt bie Nachricht bon bem Tobe bes Erbauers bes Biesbabener Kurhaufes, bes Architetten und Projeffors ber Baufunft an ber Temnischen Sochichute, bes herrn August Thierich. Er ftarb am Sonntag nach langerem Leiben, im Miter von 73 3ahren.

Deren Boligeifefretar Lubwig Dienethal in Wiesbaben murbe ber Charafter ale Rechnungs. rot verlieben.

Penfionierung

herr Obervoftschaftner Jos. Berg ift em 1. Jan. nach 40jabriger Dienstzeit in ben wohlberdienten Rube-ftenb getreten. Aus biefem Anlag wurde ihm bas Allgemeine Chrengeichen verlieben.

Bahnhofebiebe

Am Montag wurde auf bem bieligen Babuhof einem Major, ber feine Reifetafche neben fich auf ben Bahufteig gestellt batte, biefelbe gestoblen. In Berbacht fam ber breigebnjährige Auguft Sch., ber nach langerem Leugnen bie Tat geftanb. Dem Bestohlenen fonnte fein Gigentum wieber guruderstattet werben. - Die Diebftable in Lebensmitteln auf bem biefigen Babnhofe mehren fich immer mehr, Am Montag gelang es, einen ber Täter in ber Berson des Taglöhners A. zu ermitteln. Eine bei ihm borgenommene Hausfuchung brachte viele gestobiene Baren gum Bor-

Schwurgericht

Bon ben Junttionen als Geschworene murben auf ihren Antrag entbunden: Beivatsefretär Gg. Stiep (Rieb a. M.), Fabrifant Bilbelm Seift (Unterliederbach), Generalagent Heinrich Bort Biesbaben, Raufmann Bbillipp Rramer (Dochft) und Rentner Rarl Meilinger (Biesbaben Statt ihrer wurden neu ausgeloft: Rentner Mar von ber Rahmer (Cangenschwalbach), Landmann und Bürgermeifter Beter Riel (Dombach), Beinbanbler Ratl Miller (Rieberwaltuf), Rentner Georg Beja (Rieberlabnftein und Rentner Er Anton Bonati (Biebrich). Auf ber Rolle ift ale vierter Berbanblungefall ericbienen bie Anflage wiber ben Lanbesbireftionsfefretar Reift megen Berbrechens und Bergebens im Amte Diefe Berbanblung ift für Donnerstag, ben 18. Januar, in Ausficht genommen.

Bant und Warenbans

Das Barenhaus, bas ben Grundfab berfolgt bem Bublifum bas Raufen ber Waren möglicht bequem su machen, be ficht fich neuerbings auch auf bem Gebiet bes Bantwejens, Gin Bantquihaben bes Kinfers beim Warenbaus foll bas Raufen noch weiter vereinfachen und gleich eirig bas Santmithaben verginien. Die Urfache biergu ift bas Befreben, binfichtlich ber Anappheit ber Barmittel ben bargelblofen Berfebr gu forbern. Die Barenbaus-Firma Dieb bat, wie ber "Berl. Lofalangeiger" melbet, in ihren Barenbaulern

eine Gutidriftenabieisung eingerichtet, die seber-mann bei einer Minbesteinzahlung von 25 Mark bis jur bobe von 3000 Mark ein Konto erbifnet. Berginft wird bie Ginlage mit 4 Prosent. lleber fein Guthaben, foweit es 10 Mart abersteigt, fann ber Kontoinhaber burch Ginläuse burch Bar-Abbebung verlügen. Einecfeits bandelt es sich um eine Einrichtung für- den bargelblosen Berkehr, anderer-seits ift es auch eine Art Sparkasse für die Zeilnehmer, die bie Ginlagen mit immerbin 4 Brogent Binfen vergutet erhalten. Die Binfen werben bem Guthaben halbjahrlich sugeschrieben. Bei Ein-faufen in ben Saufern ber Firma bezahlt ber Laufer mit einem "Entnabmeschein", ber mit ber betreffenben Summe ausgefüllt und vom Kontoinbaber unterschrieben wirb. Darin liegt bie Bermirflichung bes bargelblofen Bertebrs. Man ficht, ber Lapitalismus, wie er fich im Waren-bans-Unternehmen zeigt, linbet neue Weie, um erhöhten Profit zu machen; eine solche bequeme Meuelnrichtung für Leute, bie fiber genitgenb Gelb berfügen.

Commergeit und Pol.

Rach halbamilicher Mitteilung bat bie "Gom mergeit" im Boftbienftbetrieb gunftig gewirft. Die Berrichtung ber Dienftleiftungen, Die fonft bei fünftlicher Beleuchtung auszuführen gewefen waren, ift bei Tageslicht möglich gewesen gum Borteil fur bie Giderheit und bie Ueberficht bes Betriebes. Bahrend ber Uebergangszeiten bat fich der Betrieb überall glatt abgewidelt. Durch die Borverlegung der Stunden find im Boltbienfibetrieb über 100 000 Mart Ersparnisse an Befeuchtungs- und Seizmitteln erzielt wor-ben. Auf ben Gefundbeitszustand und die bituslichen Berhaltniffe ber Beamten bat bie Beitvorschiebung im allgemeinen einen merllichen Ginfluß nicht ausgeübt. Doch ift unverkennbar, daß bie Bermehrung ber Tagedstunden, Die gur Erholung im Freien, jur Beftellung von Garten ufm. benust werben fonnten, bem Berfonal gefundheitliche und wirtichaftliche Borteile ge-bracht bat. Im Sausbalte ber Beamten finb sweifellos Erfparniffe an Beleuchtungstoften ergielt worben. Gin abichliegenbes Urteil über ben volfshugtenischen Wert ber "Gommerzeit" burfte fich, wie bie halbamfliche beutiche Berfebrezeitung ichreibt, nicht abgeben laffen, weil fich bie nachteiligen Birfungen bes Krieges unb ber Ernährung nicht abiciaben laffen. 3m offgemeinen ift feboch in Beamtenfreifen Die Borberlegung ber Stunden angenehm enipfunben worben und ihre Wiederholung envünscht.

Und bem alten Wicobaben

Nichts gemabrt einen befferen Einbfid in bte fleinburgerlichen Berbaltniffe bes bamaligen Biesbaben ale bie Ginfichtnahme alter Beitungen. Bor und liegen einige Nummern bes "Wiesbaber Bochenblatt" vom Jahre 1814, bas im Format eines vierseitigen Quartblattchens bei bem holbuchdruder Breb erichten und beifen Abonnement jedem Burger feitens ber Beborde jur Bilicht oblag. (Gren mar ber Sobn eines Blarrers von 3gftabt; feine Offigin befand fich im Babbaus zum "Rinböfuß" am Reangplag, bas feinem Schwiegervater, bem Buchfenmacher Dab, geborte und neuerbings auftatt "Englischer , "Deffifcher Dof" beißt.) Die Blatter enthalten

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschaft, Wieshaden

	-	THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	
NewYorkerBörso	2. Jan.	New Yorker Börse	B. Jen.
Eirenbahn-Aktinan Atch Top, Santa Féo- Baltimore & Ohio - Canada Pacific . Chesapeake & Oh,o- Chie, Milw. St. Paulo- Denver & Rio Gr. o- Erie lost pref Hilmols Central c. Louisville Nashville Miasouri Kanaas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific . Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com, Wabash pref	103 1, 10	Amer.Smeir. & Ref.o Amer. Sug. Refin. c. Ansconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. " P. Elsenbahn-Bonds: 4°], Aich. Top. S. Fé 4°], Baltim. & Ohio 4°], Ches. & Ohio 3°], Northern Pacific	50', 107', 112', 84', 5)', 95', 114', 118', 104,— 95', 82,— 87', 94', 82,— 87', 93',

Amiliche Devisenkurse der Berliner Borse

tis telegraphische	from 3.	Januar	vom 4.	Brief.
Asszahlungen	Geld	Bris!	Geld I	
New York 1 Doll. Holland 130 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wies 100 K. Budapest 100 K. Eulgarien 100 Leva	5.52	5,54	5,52	5.54
	238.75	230,25	288.75	239.24
	183.—	163,50	163.—	163.50
	171.75	172,25	171.75	172.25
	165.25	165,75	165.25	165.75
	116.87	117,13	116.87	117.13
	63.95	64,03	64.93	64.05
	70.50	80,50	79.50	80.50

Autlide Malleritands-Nadrichten

Thein	- CATHLETTE	h er	willer	liminos-se		7.0
Bingen - Redige	Weidshut Stehl Manuheim Manuheim Matus Stains	3.09 2.38	3.84 3.41	Würzhiteg Lohr Alchaffenburg Ge, Steinheim Hontfurt Kostheim	5.83	

Lette Rachrichten

London, 4. 3an. (B. T.-B. Richtamtlich.) Amtliche englische Melbung: Der Transportbampfer "Dvernia" (Ennardbampfer), 11378 Bruttotonnenregifter, ift im Mittelmeer bel ichlechtem Wetter am 4. Januar bon einem feinblichen Unterfeeboot berfentt worben. 120 Solboten und 35 Mann ber Befahung werben

Cannot L.	Marin & associated and a second	Die Front des Erzherzogs Joseph
To a Virginia	Secretary of the second	Barlad S
director trian	one status Same of Sam	The second of th
o Zabala o Zaba	Street St	Control of the second of the s
Service of the servic	And the state of t	CONTROL CONTROL OF THE PARTY OF

gunachft bie obrigfeitlichen Befanntmachungen, bie wochentliche Rurlifte, bas Bergeichniß ber Ge-Beborenen, Ropulierten und Geftorbenen, Fleifchtaren und Marftpreife bilben ben Schluf. Eingestreut find einige Brivatangeigen. Bon 3ntereffe ift nachfolgenbe Bermahrung eines Aramers gegen Konturrengneib: "Es ift mir bie auberläffige Rachricht getommen, bag ausge-iprengt worben ift, ber herr Dofter Bees babier habe meinen Mauchtabat, welcher in achten amerifanifchen Blattern, nämlich Maruland und Bortorico beliebt, unterfucht und benfelben für fo ichablich befunden, daß bereits mehrere herren feinen mehr rauchen wollten. berr Doftor Beeg hat eine folde Untersuchung ebensowenig angeftellt, ale meinen Jabat fcablich befunden und ift bereit bies öffentlich ju bezeugen. 3ch muß alfo obiges Gerucht für eine niebertrachtige Luge erflären und barf bie Sorten Tabat weiche ich führe, jeber mebiginifchen Briffung unterwerfen, bemerfe auch noch, bag herr Webeimrath Lehr ebenfalls Broben babon bat umb folde für febr gut finbet. Biesbaden, ben 13. Dez. 1814 3. A. Robler, im Schübenhofe." In berfelben Rummer gibt ber Landlommiffar Ropp bie Eröffnung feiner Beinwirtichaft jur "Griebrichoburg" in ber

Friedrichftrage befannt. Es ift bas niebergelegte Bottlieb'iche Saus am Schillerplat. In ben amtlichen Befanntmachunger bes Landoberichulthei-gen Besterburg findet fich noch bas alte gut beutiche Bort "Tagfahrt" anstelle von "Termin": Da die Erben des verstorbenen Joh. Friedr. Schlitt babier gefonnen find, bie ihnen augefallenen Water öffentlich an ben Meiftbietenben gu verfteigern, fo wird biergu Tagfabrt auf Montag ben 19. Dezbr. Rachmittags 2 Uhr anberaumt" ufm. (Diefe altwiesbabener, jeboch ausgeftorbene Samilie Schiltt befaß zwei Oflufer am Somnenberger Tor, anftelle ber bentigen Rummern 4 und 6 ber Webergaffe.)

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Resibeng-Theater. "Tie treue Magb", bas erfte bramatische Wert bes jungen ichwäbi-schen Dichters Bruno Frank, wird am Samstag feine Erftaufführung erleben. Diefes Wert erlebte in Dresben, Franffurt und Arefeld gleichseitig brei erfolgreiche Arauffichrungen und wurde baraufbin fofort bon vielen beseutenben

Bühnen erworben. Das Stud wird Sonntagabend wieberholt, Sonntagnachmittag geht ber tolle Schwant "Der Rilometerfreffer" bu balben Breifen in Giene.

Ral. Schansviele. Die beiden Opern "Bio-lante" und "Ring bes Bolykenes" von Erich Wolf-gang Korngold, welche jur Aufschrung an der hie-igen Ronglichen Bahme angenommen wurden, werden für den Ansang des nachsten Monato vorderettet.

Rurbans. Bir machen barent aufmerffant, bag Radmittagesongert morgen Cambtag nicht als

Sturbaus. Der Rorbijde Bolislieder-Abend bes Rinnilerpaares Rame Gordhammer (Messojobran) und Rinistervaures Name Fordhammer (Regosoveran) und Nammerjänger Einar Fordhammer (Tenor), welder jür kommenden Sonntag, 8 Uhr abend) beginnend im fleinen Soale des Kurbaules vorgeleben ist, sand dürzlich auch in Veilmar katz und wird von dort gesichteben: "Die Infommenteinung des Vertragsprogramms für den Korbeltden Liederabend war eine iehr pfänkliche. Sie daben einen eigenen Reis diefe Volkslieder, in ihrer teils schwermstigen, teils übermütig beiteren Art. Und die sind musikalisch auch so ieden und gehaltsecich kahr ein vernach wenn sie mit selber Meiherschult, wie von denuß ist, die zu hören. Muhrerordentliche Tunkbarkeit, mit ihnen vertragt geworden zu sein, verdindet sich daber mit der volksen Anserdennung zu sein, verdindet sich daber mit der volksen Anserdennung zur des Webotene an des Künklerpear." Muertennung für bas Webotene au bab Rürfllerpaar

Bottesdienit-Ordnung

St. Zojepheholpital. Samstag, 6. Januar 7.45 Uhr di. Weije. 8.30 Uhr Segensamt wit Bredige. Slackwittags 3 Uhr Madack. Sountag, 7. Januar 7.45 Uhr M. Weije. 8.30 Uhr Dockumt. 8 Uhr Segensandack.

Ettville. Samstag, 6. Jan. 6.45 Uhr ht. Reife. 10 Uhr Hodbant (Rullehe für die afrikanischen Rillis vuen). 2 Uhr Andaht. 4 Uhr Beichfaubt. — Sonn tag. 7. Jan. 6.46 Uhr Brühmeise. 8.45 Uhr M. Reise. 10 Uhr Hodbant. 2 Uhr Christenlehre und Bittanleht. An Berthagen 6.15 Uhr Frikhuteise. 7 Uhr Meife. Am Dienotag und Freitag abenbo 8 Uhr

Aus dem Bereinsleben

Rathol Frauenbund Deutichlanba. Freitag won 4-6 Uhr: Bibliothefftunbe. Ergbruberichaft gur ewigen Anbetung bes Allerheitigüen Altarjakramentes und zur Unterftühung armer Kirchen Sonntog, ben ? Jamuar: Gelegenheit zum Einkritt in bie Ersbruberschaft, sowie Entgegennahme ber Beiträgt von 11.16 bis 12.15 Uhr im Bereindrimmer, Bjurd handanban, Buffenftr. 31. Aufmahmebedingungen Jährlicher Beitrag von minbestend 20 Big. und eine mannerfelle Meletrogabiende die in steet belbe Schusbering illidje Anbeitingeftunde, die in giver halbe Stunber geteilt werben fann.

Lebensmittel= Dersorgung in Wiesbaden.

Bur Regelung ber Lebensmittelperforgung besichen vom 6. Januar 1917 ab folgende Dienftftellen.

Für Berbraucher:

Bebensmittelverteilnugsamt für Ginwohner, Wilhelmftrage 24/26

Bimmer 45:

An-, Ab- und Ummelbungen (fowie erftmaliger Rarienbezug).

Reifebroimarfen. Anmelbung von Rahrungsmitteln zweds Anrechnung auf Begugsfarten.

Bimmer 5:

Fortlaufende Erneuerung abgelaufener Rarten und Marten. Bufanmarfen.

Mildamt, Bimmer 18.

Mildtarten für Berforgungsberechtigte, Bordugsberechtigte ufm.

Lebensmittelverteilungsamt für Anftalten, Sotels, Seeresangeborige ufw., Bimmer 23: Begugsfarten und Begugsfcheine für Saus-

halt und Gäfte. Anmeldung von Rahrungsmitteln zweds An-rechnung auf Bezugsicheine.

Seifenverteilungoftelle

für Mergte ufm. und für Wafchereien mit mes niger als 10 Arbeitern, Zimmer 23: Ausweisfarien für Sonderbegug von Seife.

Lebensmittelverteilungsamt für Rrante, Bimmer 25.

Sonderzuweisung von Rabrungsmitteln an Kranke auf Grund arztlicher Beugniffe.

Wilr Berkäufer:

Lebensmittelamt, Friedrichftrage 27, II. Für famtliche Lebensmittel mit Ansnabme pon Diehl, Brot, Mild, Rartoffeln und Rleifch. Mehlbitre, Rathaus, III. Stod, Bimmer 68.

Mehl und Brot. Milhamt, Wilhelmftraße 24/26, Bimmer 13. Rartoffelami, Grabenftraße 1, L.

Bleifchamt, Schlachthof, Gartenfelbitrage 57. Btesbaben, den 4. Januar 1917.

Der Magiftrat.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

een ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Planinos, Kollern und Reisegepäck

unter Garantie in unserem massiven, feuersicherem, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstraße 1, an der Rheinstraße

Speditions-Gesellschaft

Bureau: Adolfstr. l. Telefon 872

Broges Lager in Berden, Defen und Gastochapparaten jed. Met

Rur erfiklaffige Fabrikate.

Bei Reunnlagen, fowie Reparaturen forgfällige Bedienung. Amstrechfelung v. Bollero, Befervoter, Berbichlangen, Berbplatten und Moften billigit.

J. Frädert, Wiesbaden

Friedrichftr. 12. - Telephon 492.

Ausgabe von Rübenmarten

1. Untrag auf Bezug von Rübenmarken.

Antrage auf Begug von Rabenmarten find mittels befonderer Formulare gu ftellen. In bem Antrag find anzugeben:

Brotansweisfarte-Rummer, Perfonengahl des Saushaltes nach der Brot-

ausweisfarte, Borrate an Müben abgerundet auf gange oder halbe Beniner.

Formulare find im ebemaligen Mufeum, Bimmer Rr. 18, am Camotag, ben 6. Januar und folgende Tage mabrend ber Geichaftsgeit von 9-121/2 und 3-51/2 erhaltlich.

2. Ausgabe von Marken.

n) Privathanshaltungen.

Privatbaushaltungen die Borrate an Rüben für den Monat Januar ober für langere Beit befiben, erhalten Rübenmarten ju einer noch naber gu bestimmenden Beit gu Ende diefes

Privathaushaltnugen, die feine Borrote an Riben haben, erhalten Rübenmarten für die Belt vom 15. Januar bis 86 April 1917 in Abidnitten von je 5 Bfund für 10 Tage gegen Borlage ber Brotansweisfarje und bes volltändig ausgefüllten Antragformulares im chemaligen Minfenm, Zimmer Rr. 14-17, Erd-geichog, mabrend ber Dienftftunden von 9-1214 und 3-5 Uhr und zwar für die haushaltungen mit dem Anfangebuchftaben

A-C am Montag, ben 8. Januar

D-G am Dienstag, ben 9. Januar

H-K am Mittwoch, ben 10. Januar

L-Qu am Donnerstag, ben 11. Januar

R-S am Freitag, ben 12. Januar T-Z am Camotag, ben 13, Januar.

b) hotels, Benfionen, Anftalten ufw. erhalten feine Rübenmarfen, fondern Be-

jugsicheine im ebemaligen Mufeum, 3immer Mr. 28, 1. Obergefchog. Biesbaden, den 4. Januar 1917.

Der Maniftrat.



Den Raucher fiftel oft bas fragende Gefühlt, bas nach dem Geruffe ben Figuren fich einfloßt und wundemei zu Kotarrhen führt.



im großen Coale ber Turnge ellichaft, Gdmolbacherftr. 8

39. Abend Sonnteg, den 7. Januar 1916,

Beitung: Der Pfarrer Bedmann. Lieber: Frl. Martin Sochhuth. Dichtungen: Brl. Lotte Baer.

Mit Weihnachtsgaben nach bem Duen. Reifeifilberungen bon geren Direfter Dr. Sofer.

Gintrittepreis 20 Big. (emichliefilich Aleibergebahr), Berbeifeuf am Conning non 1!-1 und von 3-4 Uhr am Sagleingang, Gefutic, bej. Gingaben, Refi i. allen Follen Schriftsige an ettigt m. grouten Erfolg an: Bur o Guillich,

Wiesbaben, Wertifft. 3, I. Glang. Denhichreiben g. geft. Einficht! Aufunit m Reches. u. Unterftapungs.

Spreditunb n: ben 8-12', mb 3-8 Uhr Sommigs: von 10-1 Uhr.

Kinvier - Reparaetura Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Teilnahme und die Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Großvaters und Schwiegervaters sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Bad Ems, Wiesbaden, 4. Januar 1917.

Jean Diener und Familie. Ed. Hagelauer und Frau, Kätchen, geb. Diener und Familie.

In cinem Kriegslazarett verstarb an einer sich im Felde zugezogenen schweren Erkrankung der Supernumerar

Vizefeldwebel d. Res und Offiziers-Aspirant im Füsilier-Regt. 80. Wir verlieren in dem Dahinge-

schiedenen einen pflichttreuen, strebsamenBeamtenanwärter,dem wir ein ehrendes Andenken bewahren. Wiesbaden, 3. Jan. 1917.

Für den Magistrat: Glässing. Oberbürgermeister.



felbftanbig, fofort gefucht.

Automobil=Zentrale Wicebaden, Bahnholftrage 20.

meifter fucht gule

Bauernschmiede in gutem Deif ober Bonb-filbiden gu übernehmen. Off. muter 2513 un bie Gefcoftoftelle biefer Beitung.

Lehrling

Bir Juchen ala

ober gur Fortsehung unb Bollenbung ber Leber einen firifigen, jungen Mann mit guten Coulgengniffen unb ans benber Familie Maner Laiblin & Co.,

Solgeroftian lung, gegennbet in Delibronn 1870, Wiesbaden. Alexandraftrafe 21.

Gin beneres Madden od.einfaches Fraulein welches etwas kochen, naben u. bugeln hann, jum Februar gefucht. Frau Beinr. Siffenauer Geifenheim.

Erklärungen u. Berufungen, Bermigensverwaltung, Ein-richt., Fortiührung, Ubichlug

Bud Repificu pun Gefchafts. budeen, Ausarbeitungen von Shriftfagen und Gntadten übernimut in plinfilider, gemiffenhafter n. verfcmiegener Weife bet magigem Conorar

Heinrich Leicher Bacherrevifor u. faufmannisch

Rheimifchem Bantelefcinfe' Wiesbaden, Babibefftr. 2

Gin alteres und ein befferes Pianino

gefucht. Offerien umter 2634 am bie

Wefdeftoftelle biefet Beitung

Infittut Worbs

Berb.a.oll. Willt.n. Schulpefa Arbeiteft b. Drim Berienfurfe. Betranft, a Opr., a. für Must. Br -Untern i a. Jad., a f. Mab. den. Gar Ariegsteilmehmer und ihre Rinber Grmaßigung. Dir.: Worbs, 3mbb Ober-leberr-Ban. Wolfbriffer. 46, Gingang: Oranienstreft 20.

dwers heirat municht Beamt., bis 4003 .#

peni, Gint., 32 Jahren, fafta, Witte mit 2 Rinb, mit ebelb, gebilbetem bath, Fraufein ob. jung, hindert. 28 tm. in Briefwechfel gu treten, Damen, bie Ginn für gemitt. Dein ib., in der haushitg, erfahren find v. d. Rind, die Mutter zu erfen vermögen, werben vertrauensvoll unter Ang ihrer Berb. um Offert, gebeten u. M. g. 42. Bilb erwinicht, Berichwiegenhelt zugesichert.

In ber St. Benifatiustirche ein Schirm vertaufcht. Nahered Dobreimerftraßejid

Handwerker

Birmer, 40 Sebr., mit eigen Saus i. b. Milbe D. Wiesbaben fich wieber glifdlich verheiraten. Ein Ber mogen erm, Rar ernitgem. Off, mit Sieb unter 20, 256 en bie Bejadftejt, bief, Btg.

Mitertilimlide illuftr. Bilde 5. Bouffter, Runftmaler Ediesbeben, Woolffir. 7 11

Sebr. Shreibmaidine gu haufen gefucht. Off mit Breis unter DR. 150 a. b. Weichaftaftelle b, Btg.

5 fl. 4 Bimmer-Weinung of. gn berm. Mah, bajelbit

Chone 4-Bimm . Bohnung im I. Stad Porhitraje 27 bafelbit im Erbgeichof linta

23 inhierite. 9, 8 8-48 fof, gu verm., Roby, baf

Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, ben 5. Januar, ebends 7.30 Uhr im, groben Sonfe: 8. Suffns Rongert. Beibung: Gert Schuricht, Geabtifcher Mufifbiretwe. Golffi: Bere Abolt Buich (Bioline). Ordeiter: Berftirites Gidie Autorcheiter, Bortragstolge, L. Evollo Scraier: Hilb-lingsbilder. (Jum erfen Wale.) 2. Johannes Brainns: Konzert für Bioline mit Orcheiber, Dobur, op 77. L. Milegro non troppo, II. Waggo, III. Allegro giocolo. Herr Mod) Busch. Banie. 3. J. S. Buch: Solo-Sonaten. Derr Abell Buich. 4. A. v. Beethoben: Sonapolinie Nr. 2. Dobur. I. Abagio molto, II. Larg-betto, III. Scherzo: Allegro, IV. Allegro molto. Ende esseen 9.30 Uhr. gegen 9.30 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Biesbaben, Greitag, ben 5. Januar, abenbi bell; Dutel Bernhard. Unitfpiel in beel Aller von Arnim Friedmann und hans Rotiom. Ber fonen: Bernhard Bargburger: Detr Ehrens - Arib fonen: Bernhard Wärsburger: Deer Ehrens — Arib, Tr. jun.: Derr Steinbott; Baut: Derr Teiter (teine Schne) — Be ally two Vernwoll, ieine Tocker: Frau Gebühr — Dito von Vernwoll, ihr Mann: Derr Berrmann — Bertha, berra Tockterden: Frf. Karft — Siddh, Frizens Frau: Prf. Reimers — Abolt Mojen-berg, Broturiß: Derr Andriano — Betta, 1eine Frau: Frau Auhn — Malchen: Frf. von Damen: Selma: Arl. Berner (Derrn Tockter) — Der afte Ellimoer, Beiths Bater: Derr Kober — Shuard Landshutter, Reifender: Derr Bernhöft — Berthoft Geschafter, Steifender: Derr Egal — Franz Kirchmener, Geschöfts-biener: Derr Lehemann — Rafdi, Tennimsdehm bet Rosenberg: Frf. Koller — Charles, Tiener bei Pern-wall: Herr Spieß. — Rach dem zweiten Aft ilz Minuten Hause. — Einde einen D.45 Uhr.

Residenz-Theater

Biebbaben, Freitag, ben 5. Januar, abends 7.30 Abr: Ber Storenfried., Luftfpiel in bier Mulsügen von Roberich Benedig. Ende nach 9.30 Uhr



Thalia-Theater Mob. Lichtspiele Täglich nachm. 4—11: Erfiff. Worfliftig Das Blatt Papler, Deteltib Wenn die Bergangen

helt ihre Schaffen wirft (Erana.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe " Wiesbaden, Langgasse 1-3

n

000000

Der! * Au

Entigfeit fangen, n richtunge war und Blättern Itaiomus Deutichla bald tand auf, bald i ichlupf un Run fant friebe, ber reien und Mismatim morben ti bentichen . permiditete Quenabro: in feiner perfuct, a cine Täti Mannstri p meiter perstandia und poli Das mus blatt ange mueren ?

bient, fie gestärft u

unter ben

angen bie

araben, fi

mou nom

fie mande

geftattet 1

tinen fchär

effionelle

und mehr

Berliner

ridicher

hindert.

Mrtifel ft fannte Gi ansläßt 11 Bapit, cim Bos b nicht der i ländischen Bredigt be et einem Papit ibn tree, bes 9 reid perfi pon brei f ber Musdr ter behaus habe im ge ber "in bat, ift por

cinaige A affung bensto ruft fich at in Berlin. richter un driebenör Benedift Frantr Seinb taten er i mober me entnimmi ciner holl diffic Seit denien in iproche de diabrichei

Bengerun und fraut folden O con fan

acieben be